



Um Verwechslungen mit anderen Verbänden auszuschließen bitten wir - in allen Beiträgen über uns - um die Verwendung der korrekten Bezeichnung "**Gewerkschaft der Polizei (GdP) Mecklenburg-Vorpommern**" oder "**GdP MV**". Vielen Dank.

Schwerin, 03.09.2026

Moderne Polizei braucht moderne Dienstgebäude - Neubauten sind längst überfällig

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) Mecklenburg-Vorpommern begrüßt den Start der Neubauten für die Polizeidienststellen in Ueckermünde und Friedland. Mit den Spatenstichen am Mittwoch beginnt die dringend notwendige Modernisierung zweier Polizeistandorte im ländlichen Raum.

„Wer die bisherigen Arbeitsbedingungen unserer Kolleginnen und Kollegen kennt, weiß, dass diese Neubauten längst überfällig sind. Moderne Polizeiarbeit braucht moderne Arbeitsbedingungen“, erklärt die GdP-Landesvorsitzende Kristin Frosch.

Ueckermünde und Friedland sind Teil des Sonderbauprogramms „Sieben auf einen Streich“. Die GdP MV begrüßt ausdrücklich alle sieben vorgesehenen Neubauprojekte. „Der Investitionsbedarf bei unseren Polizeiliegenschaften ist seit Jahren erheblich. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass jetzt an mehreren Standorten gleichzeitig moderne Arbeitsbedingungen geschaffen werden. ‚Sieben auf einen Streich‘ ist ein wichtiger Schritt, dem weitere folgen müssen“, so Kristin Frosch.

Aus Sicht der GdP MV ist zugleich das klare Bekenntnis zum Erhalt der Polizeireviere in der Fläche wichtig. Gerade in einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern brauche es eine erreichbare und sichtbare Polizei vor Ort.

Positiv bewertet die GdP MV auch, dass in Ueckermünde Schutz- und Kriminalpolizei künftig wieder räumlich enger zusammenarbeiten können. In Friedland kehrt das Polizeirevier zudem ins Herz der Stadt zurück.

„Viele junge Kolleginnen und Kollegen entscheiden sich bewusst dafür, in ihrer Heimat ihren Dienst zu versehen. Sie dürfen zu Recht erwarten, dass auch ihre Arbeitsplätze zeitgemäß sind. Die Neubauten sind deshalb eine Investition in unsere Beschäftigten, in eine leistungsfähige Polizei und in die Sicherheit im ländlichen Raum“, so Kristin Frosch.

Die GdP MV wünscht allen am Bau Beteiligten einen sicheren und zügigen Verlauf sowie eine Umsetzung im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen.

Herausgeber:
Gewerkschaft der Polizei (GdP) Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Ansprechpartner für Anfragen von Presse, Hörfunk und TV ist die
GdP-Landesvorsitzende Kristin Frosch bzw. der Landespressesprecher
Markus Stach. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter
<https://www.gdp.de/mv/de/mediathek/pressebereich/allgemeines>

Gadebuscher Str. 125
19057 Schwerin
Telefon: (0 385) 20 84 18 0
Telefax: (0 385) 20 84 18 11